

deren „quadri di mezze figure, per ornamento di sale, camere e gabinetti“, die Mario in beträchtlicher Zahl geschaffen haben soll und von deren Charakter die hl. Margareta in Greenville eine ausreichende Vorstellung gibt. Verfrüht wäre es ebenfalls, wollte man schon jetzt seine kunsthistorische Stellung eindeutig umreißen. Das beträchtliche Interesse, das Balducci ihm gewidmet hat, ist jedenfalls ein nicht ohne weiteres zu verwerfendes Argument zu Balassis Gunsten; und was wir bisher als Arbeiten seiner Hand nachzuweisen vermochten, erweckt, um es mit möglichster Vorsicht auszudrücken, zumindest den Wunsch, einen umfassenderen Überblick über die Gesamtproduktion einer so vielseitig angeregten und gewiß nicht alltäglichen Persönlichkeit zu gewinnen.

Hermann Voss

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Mit den folgenden Angaben werden die entsprechenden Mitteilungen in den vorangegangenen Jahrgängen der Kunstchronik weitergeführt.

BERLIN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Dr. Herbert Keutner wurde für Kunstgeschichte habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

Ludwig Gläser: Eduard Magnus. – Muhammad Sirajul Islam: The Lodi-Phase of Indo-Islamic Architecture (1451 – 1526). – Kalidindi Mohana Varma: Die indische Technik der Tonplastik.

Neu begonnene Dissertationen

Dorothee von Burgsdorff: Die Darstellungen zum Hohen Lied Salomonis. – Friedrich Kobler: Studien zur Skulptur in der Eingangshalle des Münsters zu Freiburg i. Br. – Karl-Heinz Schreyl: Typen des Börsenbaus. – Dierk Stemmler: Architektonische Titelfassungen in Deutschland in der 1. Hälfte des 16. Jhs.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

Gastprofessor: Prof. Dr. Karl Heinz Clasen.

Assistenten: Dipl. phil. Hans Müller, Dipl. phil. Claude Keisch.

Neu begonnene Dissertationen

Johann Joachim Bernitt: (Arbeitstitel) Bildnerisches Volksschaffen in der Deutschen Demokratischen Republik. – Willi Geismeyer: Naturgefühl und Landschaftsdarstellung bei Caspar David Friedrich. – Gerhard Hallmann: (Arbeitstitel) Die russische Kunst in der deutschen Kunstgeschichtsschreibung des endenden 19. und beginnenden 20. Jhs. – Karl Heinz Hüter: Henry van de Velde als Künstler und Erzieher bis zum Ende seiner Tätigkeit in Weimar. – Alfred Krautz: Die Medaillonporträts Henry François Brandts. – Renate Krüger: (Arbeitstitel) Die Plastik des späten 18. Jhs. in Ludwigslust. – Hans Müller: Bahnhofsarchitektur – zur baukünstlerischen Gestaltung von Empfangsgebäuden. – Erika Neumann: (Arbeitstitel) Auguste Rodin.

BONN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistenten: Dr. Henning Bock (bei Prof. Lützel), Dr. Florens Deuchler (ab 1. 11. 1961 bei Prof. von Einem).

Abgeschlossene Dissertationen

Jürgen Christen: Die Grundrißtypen der frühchristlichen Basiliken in Algerien und Tunesien. – Uwe Fischer: Das literarische Bild im Werk Eugène Delacroix'. Ein Beitrag zur Ikonographie des 19. Jhs. – Franziska Hahn: Johann Heinrich Ramberg als Karikaturist und Satiriker. Studien zum Einfluß der englischen Karikatur und Satire auf Deutschland. – Ingrid Haug: Peter Speeth, Architekt 1772 – 1831. – Hildegard Krummacher: Das Porträtwerk Barthel Bruyns d. Ä.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. von Einem) Ursula Both: Der Meßornat des Ordens vom Goldenen Vließ. – Hanno-Walter Kruft: Altichiero. – Heribert Meurer: (Arbeitstitel) Eine spätgotische Bildschnitzerschule am Niederrhein. – Volker Schierk: Juan Bautista del Mazo Martinez.

BRAUNSCHWEIG

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

2. *Assistent:* Dipl.-Ing. Ulrich Hillendahl.

DARMSTADT

LEHRSTUHL UND INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistent: Dipl.-Ing. Friedrich Traut.

Abgeschlossene Dissertationen

Rudolf Hartog: Stadterweiterungen der 2. H. des 19. Jhs. Versuch einer Deutung an ausgewählten Beispielen. – Ernst Schirmacher: Untersuchungen zur Baugeschichte der Stadt Limburg a. d. Lahn.

Neu begonnene Dissertationen

Arnold Schürer: Peter Behrens.

DRESDEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE UND SAMMLUNG FÜR BAUKUNST
DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Lehrauftrag für Geschichte der Baukunst ab Renaissance: Prof. Dr.-Ing. Georg Münter.
Oberassistent mit Lehrauftrag für Geschichte der Baukunst der Antike und des Mittelalters: Dipl.-Ing. Klaus Mertens.

Wiss. Mitarbeiter: Bernd Langhof.

Abgeschlossene Dissertationen

Heinz-Dieter Karch: Oberlausitzer Städte und ihre Kommunbauten. – Peter Korneli: Die Anfänge der Neugotik in Anhalt, Sachsen und Thüringen.

ERLANGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

Assistenten: Dr. Günther Bräutigam, Dr. Karl-Adolf Knappe.

FRANKFURT a. M.

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

Gerhard Fries: Das Studium großer Meister durch die französischen Impressionisten und Postimpressionisten. – Klaus Merten: Der Bayreuther Hofarchitekt Joseph Saint-Pierre. – Vera Pape: Louis Boullogne-Le-Jeune. – Peter Volk: Guillaume und Charles de Groff, Hofbildhauer der bayerischen Kurfürsten.

FREIBURG I. BR.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Lehrauftrag für Geschichte der oberrheinischen Kunst: Dr. Inge Schroth.

Abgeschlossene Dissertationen

Eva Maria Krafft: Die Deckenkomposition Raffaels in der Stanza della Segnatura und in der Grabkapelle des Agostino Chigi.

Neu begonnene Dissertationen

Rüdiger Becksmann: (Arbeitstitel) Architektonische Rahmen- und Baldachinformen in der hochgotischen Glasmalerei. – Monika George (geändert): Toscanische Bilderrahmen im Trecento. – Karin Jänecke (geändert): „Spiegel des Leiden Christi“, eine oberrhein. Handschrift des frühen 15. Jhs. (Colmar Ms 306). – Ekkehart Klinge (geändert): Studien zur bayrisch-schwäb. Plastik des „Weichen Stils“. – Ilse Riebe (geändert): Mittelalterliche Gürtel.

GÖTTINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

2. Assistent: Dr. Karl Arndt.

Abgeschlossene Dissertationen

Ulrich Schmidt: Die privaten Kunstsammlungen in Frankfurt a. M. von ihren Anfängen bis zur Ausbildung der reinen Kunstsammlung.

Neu begonnene Dissertationen

Helmut Eichhorn: Der hannoversche Bildhauer Heinrich Georg Kümmel (1810 – 1855). – Helmut Engel (geändert): Wilhelm Knoke, der Baumeister des Chores von St. Cyriacus in Duderstadt. – Ilse Franke: Virgil Solis. – Heinz Klotz: Die Ostanlage der Stiftskirche St. Peter in Wimpfen im Tal. – Konrad Maier: Zur Baukunst des 16. Jhs. in Nordwestdeutschland. – Janni Müller-Hauck: Mittelalterliche Bronzetaufen im nördl. Niedersachsen. – Barbara Plate: Der Erzgießer Gherth Klinghe aus Bremen.

GREIFSWALD

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

Dr. Nikolaus Zaske wurde für Kunstgeschichte habilitiert.

Assistent: Klaus Haese.

HALLE

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

Günter Reineckel: (Arbeitstitel) Ornamentformen des Meißner Porzellans. – Dieter Stäudte: Hallesche Bürgerhäuser. – Helga Ullmann: (Arbeitstitel) Der hallesche Künstler Karl Völker. – Evamaria Wipplinger: (Arbeitstitel) Der Silberschatz der Halloren.

HAMBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

2. *Assistent:* Dr. Alexander Perrig.

Abgeschlossene Dissertationen

Jutta Held: Farbe und Licht in Goyas Malerei.

Neu begonnene Dissertationen

Katharina Hoffmann: Die Chorschranken der Michaeliskirche in Hildesheim. – Thomas Poensgen: Gestaltungsprinzipien barocker Decken. – Georg Syamken: Die Inhalte des Alessandro Magnasco. – Anke Wulff: Der Segeberger Altar.

HANNOVER

INSTITUT FÜR BAU- UND KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Dr.-Ing. Helmut Weber habilitierte sich und wurde zum Diäten-Dozenten ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

Kurt Staguhn: Vom Wesen der künstlerischen Tätigkeit. Die Kunsttheorie Konrad Fiedlers.

HEIDELBERG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dr. phil. Erwin Walter Palm erhielt eine apl. Professur für Kunst- und Kulturgeschichte der iberischen Völker.

Assistent: Dr. Friedhelm Fischer.

Abgeschlossene Dissertationen

Wilhelm Köhler: Das Lusthaus Gottesau in Karlsruhe und der Friedrichsbau des Heidelberger Schlosses. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen manieristischen Architektur um 1600.

Neu begonnene Dissertationen

Anneliese Zeiss: Die Heidelberger Bildhauerfamilie Lacher.

JENA

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Komm. Institutsdirektor: Prof. Dr. phil. habil. Gerhard Zinserling.

Oberassistent mit Lehrauftrag: Dr. Friedrich Möbius.

KARLSRUHE

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

2. *Assistent:* Dipl.-Ing. Friedrich Rakob.

Abgeschlossene Dissertationen

Bernhard Otto Müller: Heinrich Lang, Lehrer und Architekt. Ein Beitrag zur Baugeschichte des 19. Jhs. in Baden.

Neu begonnene Dissertationen

Karl Heinz Westphal: Die römische Stadtmauer von Regensburg.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

Klaus Kowalski: Die Entwicklung des Zierkamins und ihre Bedeutung für den Schloßbau des deutschen Barocks.

KÖLN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

apl. Prof. Dr. Gert von der Osten wurde nach Köln umhabilitiert.

Lehrauftrag für Denkmalpflege: Dr. Rudolf Wesenberg.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kauffmann) Ingrid Jost: Studien zu Anthonis Blocklandt.

(Bei Prof. Speiser) Fritz Heller: Kontur und Faltengebung im Japanholzschnitt. – Hertha Kuntze: Kung Hsien.

Neu begonnene Dissertationen

Hiltrud Klier: Der mittelalterliche Fußboden im Rheinland. – Stelios Lydakis: Griechische Landschaftsdarstellungen in der Malerei des 19. Jhs. – Ursula Matzner: Darstellungen von Slaven in der neueren westeuropäischen Kunst.

LEIPZIG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Georg Berger: Zisterzienser-Nonnenkloster St. Burchardi in Halberstadt und seine Stellung im Bereich der Zisterzienser-Nonnenklöster im Raum zwischen Harz und Elbe. – Hans Ebert: Themenwelt und Gestaltungsweise Buonaventura Genellis und deren Beziehungen zu einigen Bereichen der europäischen Kunstgeschichte. – Anneliese Mayer: Niederländische Gemälde in der Dresdener Galerie. Erwerbungen und Zugänge

1945 - 1960. Forschungsstand und wissenschaftl. Katalog. - Helga Neumann: St. Johannis zu Saalfeld. Untersuchungen zur Architektur und Plastik der Kirche.

Neu begonnene Dissertationen

Lothar Brauner: (Arbeitstitel) Lesser Ury. Ein Beitrag zur Biographie. - Reiner Frenzel: (Arbeitstitel) Die Baugeschichte des Halberstädter Doms unter besonderer Berücksichtigung der spätgotischen Teile. - Dieter Gleisberg: (Arbeitstitel) Conrad Felixmüller. Entwicklung und Werk.

MAINZ

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistenten: Dr. Hans Jürgen Imiela, Dr. Lutz Wilde.

Hilfsassistent: Elisabeth von Perczel.

Neu begonnene Dissertationen

Walter Schmandt: Theodulph von Orléans und die Ästhetik der Libri Carolini. - Ingrid Weber: Die Tiefenbronner Monstranz und ihr künstlerischer Umkreis.

MARBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Verwalter der Assistentenstelle: Winfried Guthmann.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Usener) Reinhard Gutbier: Hans Jakob von Ettlingen, ein hessischer Festungsbaumeister des 15. Jhs. - Friedrich v. Hahn: Die Entwicklung der Bauornamentik im Elsaß im 12. Jh.

(Bei Prof. Hamann McLean) Johann Heinrich Müller: Dominikus Zimmermann.

MÜNCHEN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dr. Otto Lehmann-Brockhaus wurde zum Honorarprofessor ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

Gisela Goldberg: Der Rathaussaal von Goslar. - Karl Kosel: Die Stukkaturen der Schmuzergruppe. - Ursula Schmitt: Francesco Bonsignori. - Johannes Schnell: Die „Architecture Bavaoise“ des jüngeren Cuvillies. - Peter Tigler: Der Architekturtraktat des Filarete.

Neu begonnene Dissertationen

Liselotte Andersen: Zum Profanbau Balthasar Neumanns. - Hans-Peter Autenrieth: Die Architekturfarbe in Süddeutschland. - Carl-Albrecht Haenlein: Bild und Raum bei Mantegna. - Johann Georg von Hohenzollern: Die Königsgalerie von Paris und ihre ikonographische Nachfolge. - Gerhard Hojer: Egid Quirin Asam. - Eckhard von Knorre: Der Westbau von St. Georg in Schlettstadt und das Motiv des eintürmigen Westquerbaus. - Joachim Kramer: Das Adlermotiv in der byzantinischen Steinskulptur.

tur (vom 5. bis zum 9. Jh.). – Horst Manz: (Arbeitstitel) Studien zu Antonio da Sangallo d. Ä. – Klaus Maurice: Die Ikonologie der barocken Prunkuhr. – Peter Wilberg: Der frühe Pozzo. – Alexander von Württemberg: (Arbeitstitel) Bautätigkeit des schwäbischen reichsständischen und ritterschaftlichen Adels im 18. Jh.

MÜNSTER/WESTF.

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dr. Max Imdahl wurde zum Dozenten ernannt.

Komm. Assistent: Karl Josef Schmitz.

Abgeschlossene Dissertationen

Anna Maria Kesting: Silberarbeiten des Anton Eisenhoit. – Karl Josef Schmitz: Grundlagen und Anfänge barocker Kirchenbaukunst in Westfalen.

Neu begonnene Dissertationen

Ulrich Finke: Das Hoya-Missale aus dem Atelier des Meisters van Zweder van Culemborg. – Bernhard Kerber: (Arbeitstitel) Der burgundische Beitrag zur Entstehung der Kathedralplastik von den Anfängen bis zur Westfassade von Sens.

SAARBRÜCKEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Helga D. Hofmann: Hauptströmungen und Werke spätgotischer Skulptur in Lothringen (1400 bis ca. 1520).

Neu begonnene Dissertationen

Hans-Willi Scherf: Der basilikale Kirchenbau um 1300 in Lothringen.

STUTTGART

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

2. Assistent: Dipl.-Ing. Gerhard Nagel.

Neu begonnene Dissertationen

Erich Faßl: Der Brunnen in Südwestdeutschland. Ein Beitrag zum Gestaltwandel historischer Brunnenbauten. – Johannes Wetzel: Dalmatinische Küstenstädte. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Stadtbaugeschichte des Abendlandes.

TUBINGEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dr. Werner Fleischhauer (Stuttgart) wurde zum Honorarprofessor ernannt.

Neu begonnene Dissertationen

Peter Müller: Die Bahnhofsarchitektur in Deutschland.

WURZBURG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

Karl-Ludwig Dasser: Die Künstlerfamilie Stapff und ihr Umkreis. – Volker Kahmen: Die Bauornamentik des Bamberger Domes. – Arno Wolfgang Preiser: Das Entstehen und die Entwicklung der Predella in der italienischen Malerei. – Peter van Treeck: Franz Ignaz Michael Neumann. – Hans-Peter Trenschele: Studien zur fränkischen Barockplastik des 18. Jhs. – Erna Wagner: Die Gnadenpforte des Bamberger Domes. – Dorothee Weiler: Die Legende des heiligen Kilian.

FLORENZ

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT

Assistenten: Dr. Matthias Winner, Dr. Bernhard Rupprecht.

Stipendiaten: Dr. Margrit Lisner, Dr. Friedrich Oswald.

Werkvertrag: Dr. Cäcilia Weyer.

MÜNCHEN

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Stipendiaten: Dr. Roswitha Beyer, Dr. Ingrid Haug, Dr. Peter Tigler.

Werkvertrag: Dr. Gisela Goldberg.

ROM

BIBLIOTHECA HERTZIANA (MAX-PLANCK-INSTITUT)

Assistenten: Dr. Hellmut Hager, Dr. Christoph Luitpold Frommel.

Stipendiaten: Dr. Günther Jahn, Dr. Karl Noehles, Dr. Christoph Thoenes.

Photothekar: Dr. Hildegard Giess.

SCHWEIZ UND ÖSTERREICH

BASEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Assistent: Dr. Beat Brenk.

Abgeschlossene Dissertationen

Beat Brenk: Die romanische Wandmalerei in der Ostschweiz und im Tessin. – Reinhold D. Hohl: Studien zur barocken Landschaftszeichnung. – Regula Raeber: La Charité-sur-Loire. Monographie der Kirche Notre-Dame, unter spezieller Berücksichtigung der Skulpturen. – Hansrudolf Sennhauser: Der christliche Kirchenbau in der Schweiz bis 1070. Ein kritischer Katalog.

Neu begonnene Dissertationen

Bojana Kebrle: Die Glasmalereien im Langhaus der St. Florianskirche zu Niederhaslach (Elsaß).

FREIBURG

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Robert Füglistner: Das lebende oder handelnde Kreuz. Ikonographisch-ikonologische Untersuchung der Herkunft und Entwicklung einer spätmittelalterlichen Bildidee und ihrer Verwurzelung im Wort.

Neu begonnene Dissertationen

Bernhard Anderes: Beiträge zur Glasmalerei des Spätmittelalters in Freiburg – Anton von Euw: Die Ikonographie der frühchristlichen Baptisterien. – Charlotte Haaga-Brosi: Peter und Jakob Spring und der Hochaltar der Freiburger Augustinerkirche. – Eva Stahn: Die Jesuitenkirche in Solothurn.

GRAZ

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Wiss. Hilfskraft: Dr. Wilhelm Steinböck.

INNSBRUCK

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Heinz Hausser: Vom Kunsthandwerk zur Industrieform. – Wilhelm Pannold; Josef Adam Mölk und sein Werk in der Steiermark.

Neu begonnene Dissertationen

Gisela Fiedler: Romanische Kirchen in Kärnten. – Monika Fritz: Karl Moll (1861 bis 1946). Leben und Werk. – Verena v. Grabmayr: Franz Anton Leydendorffer (1721 bis 1795), ein Tiroler Barockmaler. – Hilde Hussak: Der Tiroler Barockbildhauer Andreas Kölle. – Gerhild Kutschera: Karl Haider (1846 – 1912). – Ingrid Müller: Der hl. Christophorus, seine Darstellung in der Tiroler Wandmalerei. – Erika Nicolussi: Burg Reifenstein bei Sterzing. – Elisabeth Psenner; Anton Psenner (1791 – 1865).

WIEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

Otto Graf (geändert): Otto Wagner. – Brigitte Hainzl (geändert): Joachim von Sandrart als Maler. – Eleonore Hruby: Studien zur Wiener Tafel- und Buchmalerei der 1. Hälfte des 15. Jhs. Antonia Katzele (geändert): Studien zur Geschichte der Fleuronnee-Initiale in den ober- und niederösterreichischen Handschriften des 13. und 14. Jhs. – Werner Kitlitschka: Beiträge zu dem Problem Rubens und die Plastik. – Karoline Papadopoulos: Der Freskenzyklus der Muttergottes-Kirche der Kupferschmiede in Saloniki. – Artur Rosenauer: Studien zur venezianischen Malerei um 1500.

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE AN DER
TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Lehraufträge: Dr. Walter Buchowiecki, Dr. Gerhard Egger, Dr. Herta Haselberger.

Assistent: Dipl.-Ing. Alois Machatschek.

Wiss. Hilfskraft: Helmut Schwarz.

Abgeschlossene Dissertationen

Stefan Scribiac: Die gotischen Stileinflüsse in der Moldauischen Kirchenbaukunst des 15. u. 16. Jhs. – Nezire Taner: Die türkischen Medresen der seldschukischen und osmanischen Zeit. – Peter Taner: Die türkischen Dorfhäuser.

Neu begonnene Dissertationen

Alois Machatschek: Verkehrsbauten des 18. Jhs. zwischen Wien und Linz.

REZENSIONEN

DORA FANNY RITTMAYER: *Hans Jakob Läublin, Goldschmied in Schaffhausen, 1664 – 1730. Ein Künstler zur Zeit des Hochbarocks.* Schaffhausen 1959. Herausgegeben von der Peyer'schen Tobias-Stimmer-Stiftung in Schaffhausen. (112 S. und 82 Abb. auf XXXII Tafeln, davon 3 farbig.)

Die Goldschmiedin Dr. h. c. D. F. Rittmeyer stellt in diesem Buch das Lebenswerk des Schaffhauser Goldschmieds Hans Jakob Läublin abschließend zusammen. Der Vater dieses bedeutendsten barocken Goldschmieds in Schaffhausen war aus dem Württembergischen eingewandert und wahrscheinlich der Lehrmeister seines eigenen Sohnes, der auf der Wanderschaft sicher in Augsburg entscheidende Eindrücke empfangen hat. Mit 23 Jahren fand der jüngere Läublin Aufnahme in der Innung der Schaffhauser Goldschmiede, 1689 heiratete er, aber sein ältestes bekanntes Werk stammt erst von 1694. Von diesem Datum an gibt es dann zahlreiche Nachrichten von seinen Arbeiten. Erhalten blieben mehrere Festtagskelche und Prunkmonstranzen, der schöne bekannte Rüdenbecher der Zürcher Constaffel, eine Silberschale in Schaffhausen sowie zwei kupferne Portallöwen am Zürcher Rathaus und der Posaunenengel auf dem Nordturm der Rheinauer Klosterkirche.

Läublin muß ein ungewöhnlich wendiger Geschäftsmann gewesen sein. Obwohl er Protestant war, verstand er sich glänzend mit dem katholischen Klerus und arbeitete hauptsächlich für die Schweizer Klöster sowie in Baden und im Elsaß. Zeitweise beschäftigte er drei bis fünf Gesellen, darunter solche aus Augsburg, Nürnberg, München und Regensburg. Nebenbei betätigte er sich auch als Kunsthändler; als der Absatz einmal ins Stocken geriet, veranstaltete er eine große Lotterie. Anscheinend spielte das Geld bei Läublin stets eine größere Rolle als die Kunst.

In seinen bekannten Goldschmiedearbeiten übernimmt Läublin die in ganz Süddeutschland geläufigen Typen, die er fabrikationsartig ständig wiederholt, so daß eine